

# **Halbjahresabschluss 2004 der Helvetia Patria Gruppe**

**Herzlich willkommen**



# **Programm:**

- **Das Gesamtgeschäft**
- **Die Spartenrechnungen, die Kapitalanlagen sowie das Eigenkapital**
- **Das Schweizer Geschäft**
- **Die Auslandmärkte**
- **Zusammenfassung und Ausblick**
- **Fragen und Antworten**

**Erich Walser**

**Roland Geissmann**

**Philipp Gmür**

**Erich Walser**

**Erich Walser**

# **Das Gesamtgeschäft**

Erich Walser, CEO

# Gutes Gesamtresultat

In Mio. CHF, sofern nicht anders erwähnt

<b>Bruttoprämiens</b>	
<b>Kapitalerträge netto</b>	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	
<b>Kapitalanlagen zu Marktwerten</b>	
<b>Technische Rückstellungen</b>	
<b>Konsolidiertes Eigenkapital vor Gewinnverwendung</b>	
<b>Börsenkapitalisierung</b>	
<b>Ergebnis nach Steuern pro Aktie (in CHF)</b>	
<b>Konsolidiertes Eigenkapital pro Aktie (in CHF)</b>	
<b>Aktienkurs (CHF)</b>	
<b>Verhältnis Börsenkapitalisierung/Eigenkapital</b>	
<b>Anzahl Aktionäre</b>	

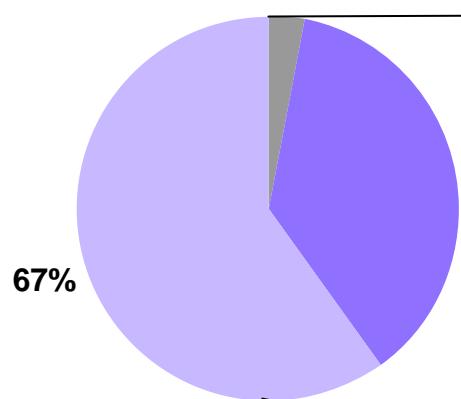
	HJ 2003	HJ 2004
<b>3 504.6</b>		<b>3 074.2</b>
<b>477.3</b>		<b>484.6</b>
<b>38.1</b>		<b>100.6</b>
<b>26.8</b>		<b>73.7</b>
<b>25 396.1</b>		<b>25 654.1</b>
<b>23 252.0</b>		<b>23 645.4</b>
<b>1 195.5</b>		<b>1 154.8</b>
<b>962.8</b>		<b>1 393.9</b>
<b>4.5</b>		<b>12.3</b>
<b>190.0</b>		<b>183.5</b>
<b>153.0</b>		<b>221.5</b>
<b>81%</b>		<b>121%</b>
<b>3 812</b>		<b>3 697</b>

# Das Prämienvolumen im direkten Geschäft nach Branchen

Lebengeschäft

Anteil-  
gebunden

3%



2 943.3

1 296.2  
44.0%

1 647.1  
56.0%

1. HJ 2004  
in Mio. CHF

Nicht-Lebengeschäft

Unfall/Kranken

6%

Transport  
11%

Haftpflic  
10%

Sach  
38%

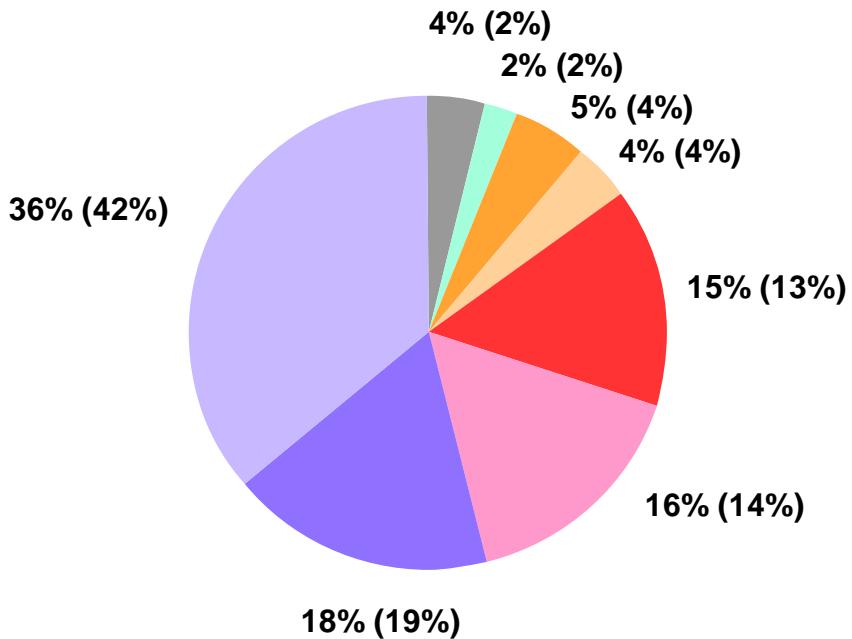
35%

Motor-  
fahrzeug

# Die Prämienwachstum nach Branchen

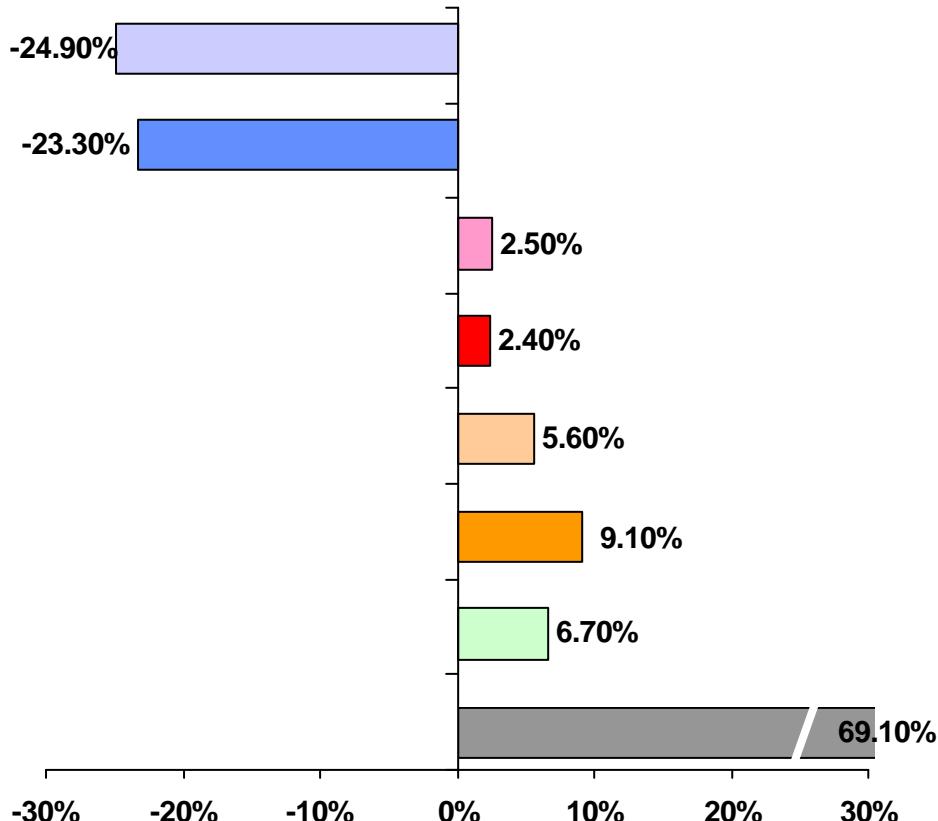
(inkl. indirektes Geschäft)

Total CHF 3 074 Mio.



1. HJ 2004

(Vorjahreswerte in Klammern)



■ Kollektiv-Leben

■ Sach

■ Haftpflicht

■ Unfall/Kranken

■ Einzel-Leben

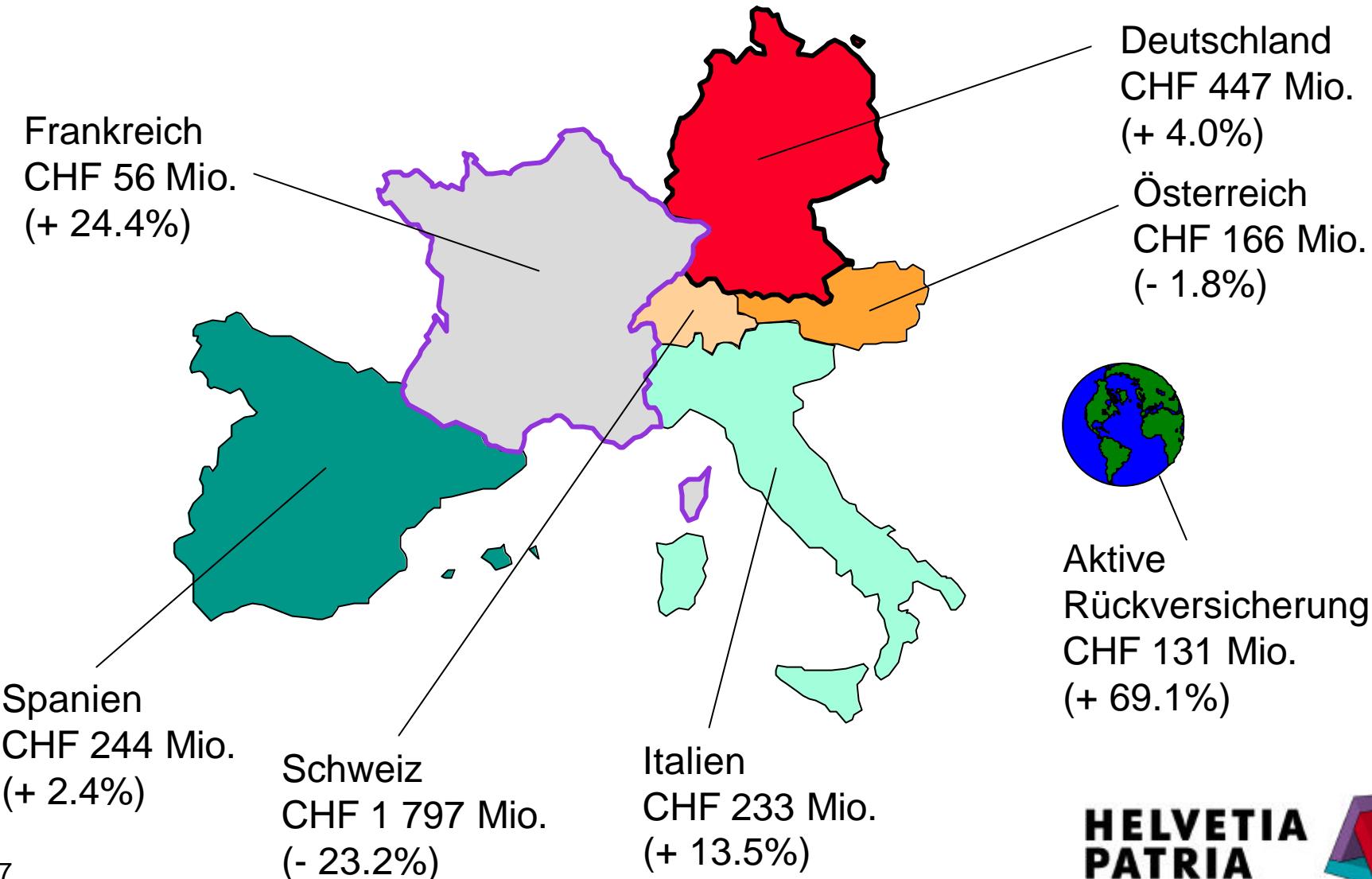
■ Motor-fahrzeug

■ Transport

■ Indirektes Geschäft

# Die Prämienverteilung nach Ländern

Bruttoprämiens der Gruppe: CHF 3 074 Mio.



# **Die Spartenrechnungen, die Kapitalanlagen sowie das Eigenkapital**

Roland Geissmann, CFO

# **Positiver Gewinnbeitrag des Lebengeschäfts**

# Der Prämiensplitt im Lebengeschäft

In Mio. CHF (Vorjahreswerte in Klammern)

Kollektiv-Leben

Einmaleinlagen

Prämien 385.5 (812.3)

69.2% (70.2%)

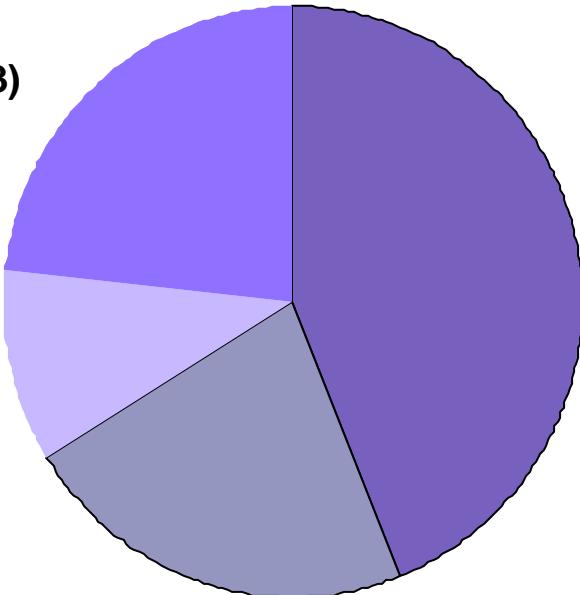
Total  
Einmaleinlagen  
33.8% (53.1%)

Einzel-Leben

Einmaleinlagen

Prämien 171.9 (344.7)

30.8% (29.8%)



Total CHF 1 647.1 Mio.  
(Total CHF 2 177.1 Mio.)

Kollektiv-Leben

Periodische

Prämien 721.4 (653.2)

66.2% (64.0%)

Total  
Period. Prämien  
66.2% (46.9%)

Einzel-Leben

Periodische

Prämien 368.3 (367.0)

33.8% (36.0%)

# Wieder positives versicherungstechnisches Ergebnis im Lebengeschäft

In Mio. CHF

	HJ 2003	HJ 2004	Veränd.
<b>Prämieneinnahmen für eigene Rechnung (gebucht)</b>	<b>2 166.2</b>	<b>1 630.4</b>	<b>- 24.7%</b>
Aufwendungen für Versicherungsfälle; vorzeitige Rückzahlungen	- 1 292.1	- 1 549.5	+ 19.9%
Veränderung Deckungskapital	- 765.6	111.4	-
Veränderung übrige technische Rückstellungen	-	- 5.0	- 100.0%
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 173.9	- 137.2	- 21.1%
Kostensatz in % gebuchte Prämien	8.0%	8.4%	-
Aufwendungen für Überschussbeteiligung	- 46.7	- 63.2	+ 35.5%
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung	- 28.2	20.1	-
Technische Rückstellungen netto	19 989.9	20 234.7	+ 1.2%

**Hervorragendes Nicht-  
Lebengeschäft**

# Erneut deutlich besseres Resultat im Nicht-Lebengeschäft

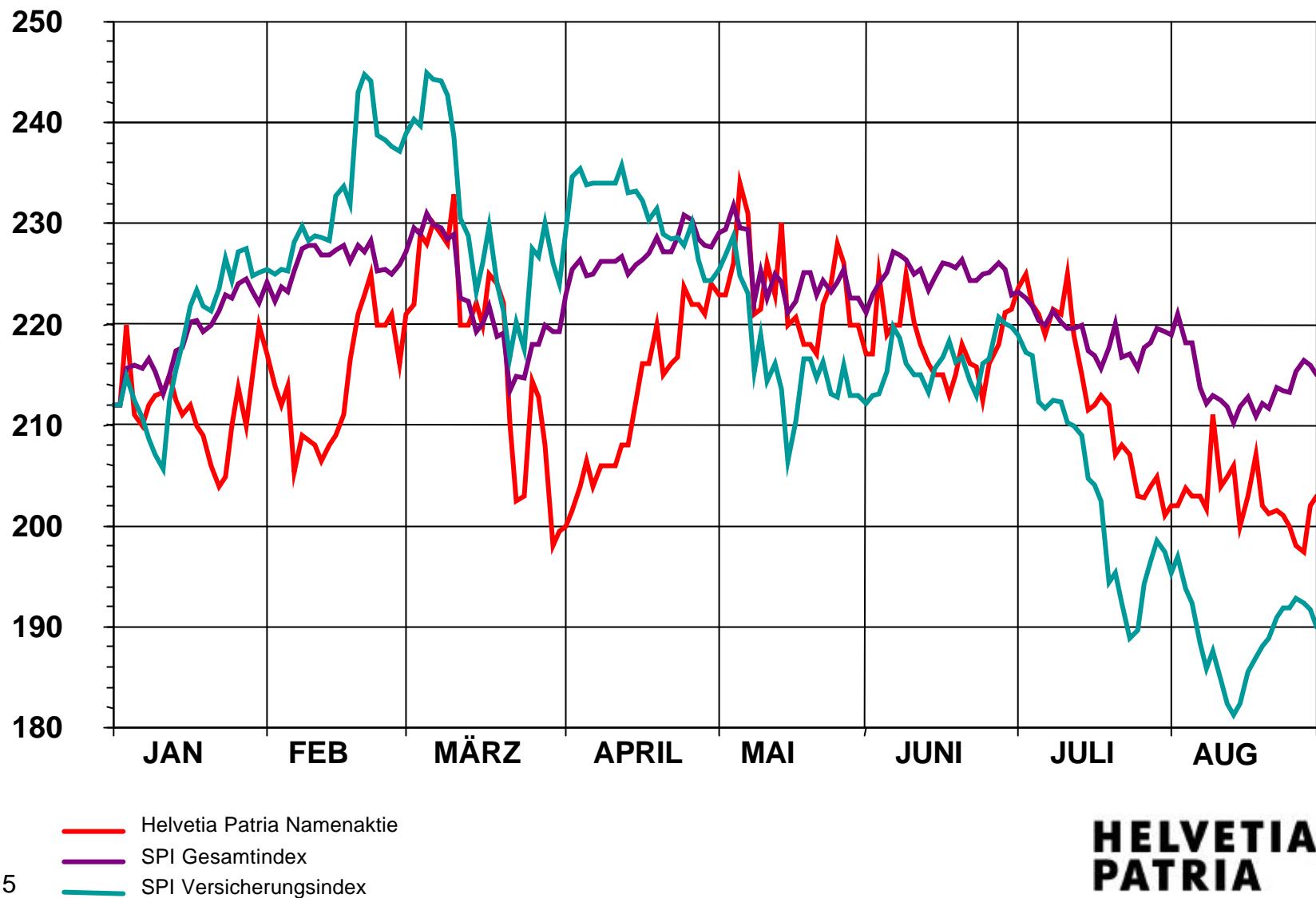
In Mio. CHF

	HJ 2003	HJ 2004	Veränd.
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>971.3</b>	<b>1 080.8</b>	<b>+ 11.3%</b>
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>- 642.3</b>	<b>- 681.1</b>	<b>+ 6.0%</b>
<b>Veränderung Schwankungsrückstellung</b>	<b>- 23.1</b>	<b>- 28.6</b>	<b>+ 23.8%</b>
<b>Schadensatz (inkl. Veränderung der Schwankungsrückstellung) in % verdiente Prämien</b>	<b>68.5%</b>	<b>65.7%</b>	<b>-</b>
<b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>	<b>- 306.2</b>	<b>- 342.4</b>	<b>+ 11.8%</b>
<b>Kostensatz in % verdiente Prämien</b>	<b>31.5%</b>	<b>31.7%</b>	<b>-</b>
<b>Combined Ratio («all in» in % der verdienten Prämien)</b>	<b>100.6%</b>	<b>99.0%</b>	<b>-</b>
<b>Ergebnis versicherungstechnische Rechnung</b>	<b>60.5</b>	<b>74.7</b>	<b>+ 23.5%</b>
<b>Technische Rückstellungen netto</b>	<b>3 262.1</b>	<b>3 410.7</b>	<b>+ 4.6%</b>

inkl. indirektem Geschäft

# **Die nicht-versicherungs- technische Rechnung**

# Aktienkursentwicklung 1.1. - 31.8.2004



# Das Anlageergebnis im Einzelnen

In Mio. CHF

- 1. Laufende Erträge**
- 2. Realisierte Gewinne/Verluste**
  - auf index- und anteilgebundene Lebensversicherungsverträge entfallend
- 3. Erfolgswirksame Ab-/Zuschreibungen und Wertberichtigungen**
  - auf index- und anteilgebundene Lebensversicherungen entfallend
- Total zu Punkt 3 \*)**
- (Saldo aus Ziffer 2 und 3)**
- 4. Total Anlageerfolg**
  - mit index- und anteilgebundenen Lebensversicherungen
  - ohne index- und anteilgebundene Lebensversicherungen

	HJ 2003	HJ 2004	Veränd.
<b>1. Laufende Erträge</b>	<b>487</b>	<b>451</b>	<b>- 7.4%</b>
<b>2. Realisierte Gewinne/Verluste</b>	<b>113</b>	<b>90</b>	<b>- 20.4%</b>
- auf index- und anteilgebundene Lebensversicherungsverträge entfallend	1	1	-
<b>3. Erfolgswirksame Ab-/Zuschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>- 151</b>	<b>- 68</b>	<b>- 55.0%</b>
- auf index- und anteilgebundene Lebensversicherungen entfallend	27	11	<b>- 59.3%</b>
<b>Total zu Punkt 3 *)</b>	<b>(- 124)</b>	<b>(- 57)</b>	<b>- 54.4%</b>
<b>(Saldo aus Ziffer 2 und 3)</b>	<b>(- 10)</b>	<b>(+ 34)</b>	-
<b>4. Total Anlageerfolg</b>			
- mit index- und anteilgebundenen Lebensversicherungen	<b>477</b>	<b>485</b>	<b>+ 1.7%</b>
- ohne index- und anteilgebundene Lebensversicherungen	<b>449</b>	<b>473</b>	<b>+ 5.3%</b>

\*) Abschreibungen nach FER 14 alt, d.h. alles zulasten der Erfolgsrechnung  
(keine aufgeschobenen Abschreibungen)

# Entwicklung der Anlagestruktur

In Mio. CHF

25 491.2

0.3%

11.2%

59.2%

11.6%

17.7%

2003

25 654.1

0.1%

10.5%

60.2%

11.5%

17.7%

HJ 2004

Übrige Anlagen  
Aktien / Fonds \*

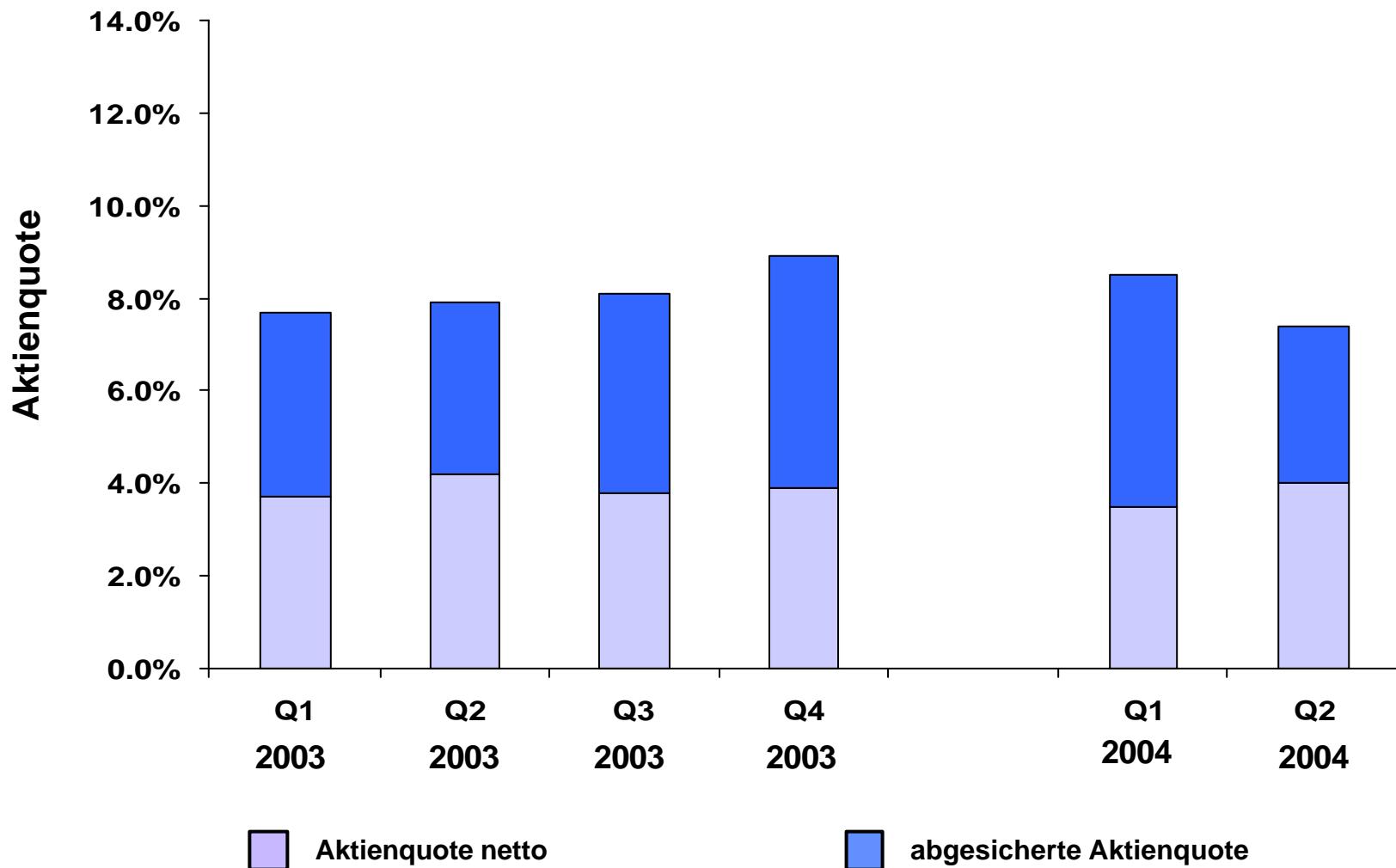
Obligationen  
und Darlehen

Hypotheken

Immobilien

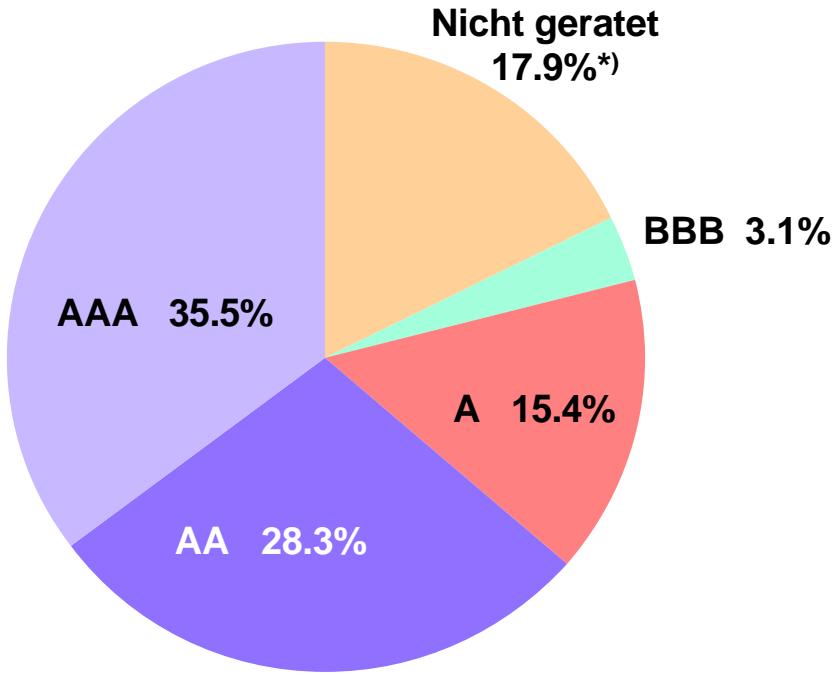
\* Davon reine Aktienanlagen: brutto 7.4 %

# Absicherungsmassnahmen und Aktienquote



# Hervorragende Qualität unseres Bondportfolios

Bonitätssplitt



1. HJ 2004

→ 80% aller Bonds haben mindestens ein A-Rating

\*) v.a. Kantonalbanken, ausl. Landesbanken, Kantone und Pfandbriefzentralen: Schuldner erster Bonität

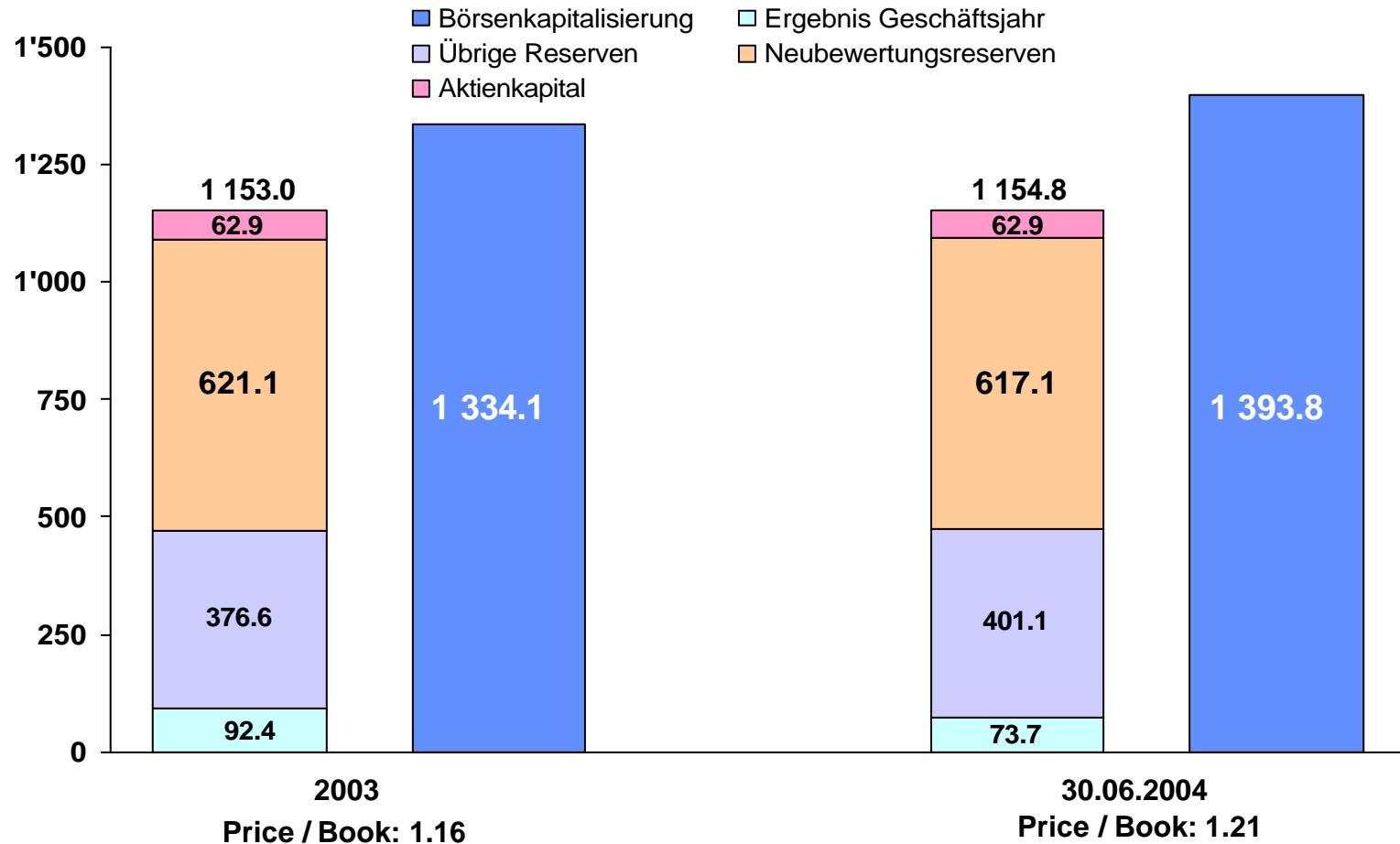
# **Das Gruppenergebnis sowie das Eigenkapital**

# Entwicklung des Gruppenergebnisses

In CHF 1'000

	HJ 2003	HJ 2004	Veränd.
Rechnung Nicht-Lebengeschäft	60 457	74 741	23.6%
Rechnung Lebengeschäft	- 28 162	20 086	171.3%
nichttechnische Rechnung	14 033	5 786	- 58.8%
<b>Subtotal 1</b>	<b>46 328</b>	<b>100 613</b>	<b>117.2%</b>
./. Impairment Goodwill (Vorjahr lineare Abschreibung)	- 8 250	- 32	- 99.6%
./. Steuern	- 11 239	- 26 856	139.0%
./. Anteil Minderheiten	- 65	- 37	- 43.1%
<b>Ergebnis nach Abschreibung Goodwill, Steuern und Minderheiten</b>	<b>26 774</b>	<b>73 688</b>	<b>175.2%</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (in CHF)</b>	<b>4.5</b>	<b>12.3</b>	<b>175.2%</b>

# Entwicklung des Eigenkapitals/ Vergleich Börsenkapitalisierung



Im Laufe des Jahres 2004 sind kurzfristig neue Gesetzesbestimmungen betreffend Aufteilung der Kapitalanlagen in Kraft gesetzt worden, die Auswirkungen auf die Neubewertungsreserven im konsolidierten Eigenkapital haben. Die entsprechenden Aufteilungspläne sind in Arbeit, und mit der Genehmigung der Aufsichtsbehörde im 4. Quartal 2004 zu rechnen. Wir schätzen den Anteil der auszuscheidenden Neubewertungsreserven auf rund CHF 100 Mio., welcher bilanzmäßig erstmals per 31. 12. 2004 ausgeschieden werden wird.

# **Das Schweizer Geschäft**

**Philipp Gmür, CEO Schweiz**

# Schweiz: 1. Halbjahr 2004

In Mio. CHF

**Prämien Leben**

**Prämien Nicht-Leben**

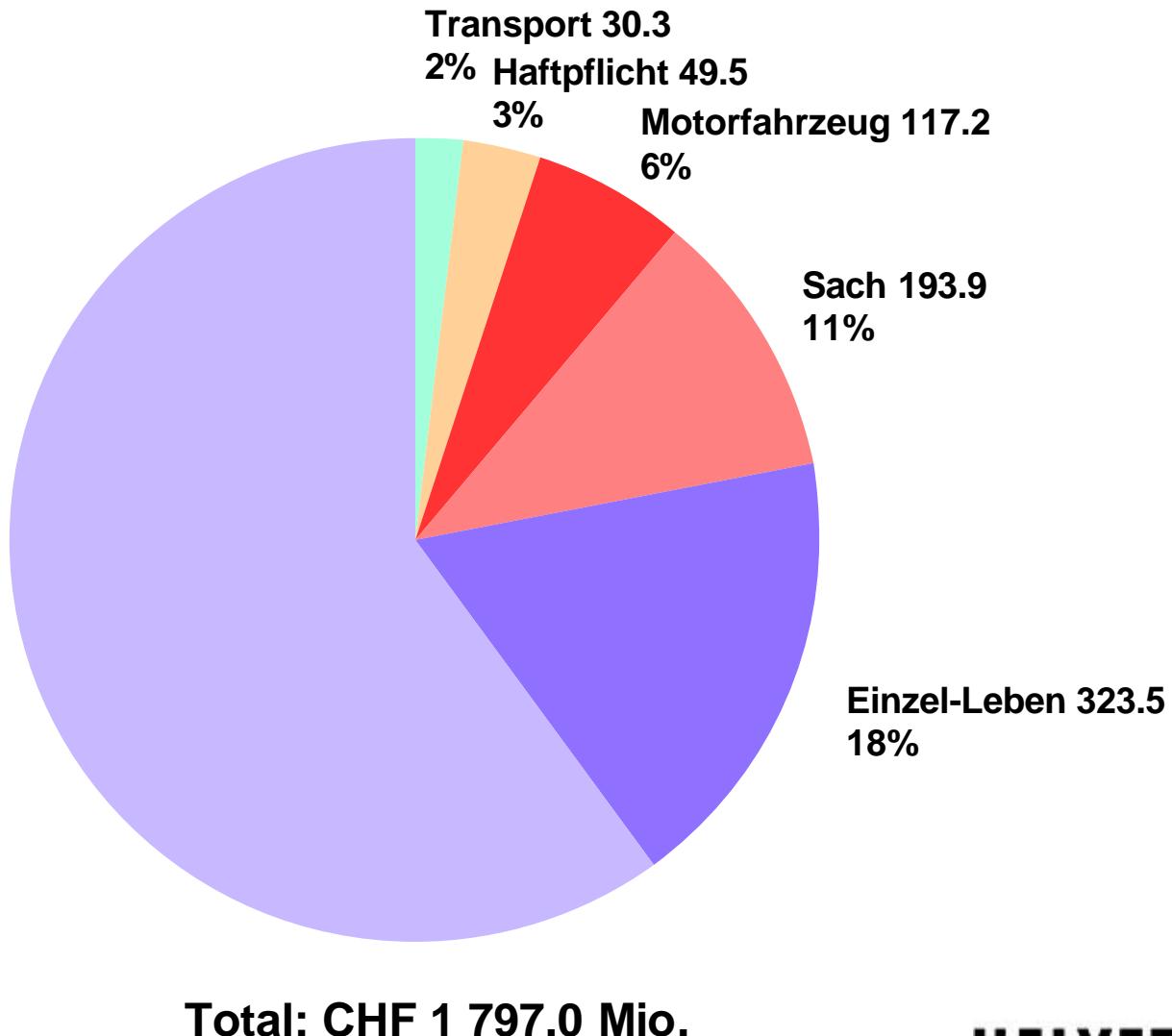
**Total Prämien Schweiz**

	HJ 2003	HJ 2004	Veränd.
<b>Prämien Leben</b>	1966.0	1 406.1	- 28.5%
<b>Prämien Nicht-Leben</b>	373.7	390.9	4.6%
<b>Total Prämien Schweiz</b>	2 339.7	1 797.0	- 23.2%

- **Einzelleben:** Rückgang bei den Einmaleinlagen
- **Kollektivleben:** Höhere Kosten- und Risikoprämien  
Erholung im Invaliditätsresultat
- **Nichtleben:** Erfreuliches Wachstum  
Anhaltende Ertragskraft

# Schweiz: Bruttoprämien nach Branchen

(in CHF Mio., inkl. direktes Geschäft)



# Schweiz: Prämien im Lebengeschäft

In Mio. CHF

Gesamtprämien Leben Direkt

Periodische Prämien Einzel

Einmaleinlagen Einzel

Total Einzel-Leben

Periodische Prämien Kollektiv

Einmaleinlagen Kollektiv

Total Kollektiv-Leben

	HJ 2003	HJ 2004	Veränd.
Gesamtprämien Leben Direkt	1 966.0	1 406.1	- 28.5%
Periodische Prämien Einzel	200.0	200.9	0.5%
Einmaleinlagen Einzel	317.5	122.6	- 61.4%
Total Einzel-Leben	517.5	323.5	- 37.5%
Periodische Prämien Kollektiv	639.6	700.7	9.6%
Einmaleinlagen Kollektiv	808.9	381.9	- 52.8%
Total Kollektiv-Leben	1 448.5	1 082.6	- 25.3%

# Schweiz: Prämien im Nicht-Lebengeschäft

In Mio. CHF

## Gesamtprämien Nicht-Leben

Sach

Transport

Motorfahrzeuge

Haftpflicht

	HJ 2003	HJ 2004	Veränd.
Gesamtprämien Nicht-Leben	373.7	390.9	4.6%
Sach	194.5	193.9	- 0.3%
Transport	25.0	30.3	21.2%
Motorfahrzeuge	108.8	117.2	7.7%
Haftpflicht	45.4	49.5	9.0%

# Schweiz: Kennzahlen Nicht-Lebengeschäft

	HJ 2003	HJ 2004
<b>Prämien brutto (Mio. CHF)</b>	<b>373.7</b>	<b>390.9</b>
<b>Schadensatz brutto (%)</b>	<b>63.9</b>	<b>64.8</b>
<b>Kostensatz brutto (%)</b>	<b>28.4</b>	<b>27.9</b>
<b>Combined Ratio brutto (%)</b>	<b>93.6</b>	<b>93.9</b>
<b>Combined Ratio netto (%)</b>	<b>100.7</b>	<b>97.4</b>

Alle Sätze in % der verdienten Prämien

# BVG-Geschäft: Erste Fortschritte

- **Besseres Zinsresultat**
- **Weniger Verluste auf Altersrenten dank Splitting in obligatorischen/überobligatorischen Teil**
- **Verbesserung des Invaliditätsresultats (Trendwende?)**
- **Weitere Kosteneinsparungen**
- **Neue IT-Plattform verspricht Effizienzgewinne**

# BVG-Geschäft: Ungenügende politische Rahmenbedingungen

**Wir fordern:**

- **Verlässlichen Mindestzins**
- **Tieferer Rentenumwandlungssatz**
- **Mehr Augenmass und Weitsicht in der Gesetzgebung**

# Ausblick

- Weiterhin selektive Annahmepolitik in Kollektivleben
- Verhaltene Entwicklung in Einzelleben
- Ergebnis Leben über Vorjahr
- Ergebnis Schadenversicherung im Budget

# **Die Auslandmärkte**

Erich Walser, CEO

# Erfolgreiche Geschäftseinheiten (1)

- **Deutschland:** Steigende Prämienentwicklung, rückläufige Schadenquote, innovative Produkte
- **Österreich:** Ertragsorientierte Geschäftspolitik, tiefere Kosten und besserer Schadenverlauf, Turnaround verläuft planmäßig
- **Italien:** Besserer Portfolio-Mix dank rückläufigem Mfz-Geschäft, positive Schadenentwicklung, hohes Wachstum im Lebengeschäft

# Erfolgreiche Geschäftseinheiten (2)

- **Spanien:** Fusion abgeschlossen, gutes operatives Geschäft, interessante Produktpalette, Fortschritt dank Optimierungen
- **Frankreich:** Starkes Wachstum, Akquisition zweier Portefeuilles, hervorragender Schadenverlauf bei tieferen Kosten
- **Aktive** Hohes Prämienwachstum, hervorragende Ertragskraft, Synergien zwischen aktiver und passiver Rückversicherung

# **Zusammenfassung und Ausblick**

# Gesamtbeurteilung

- **Gewinnwachstum/RoE** ↗
- **Technisches Ergebnis Nicht-Leben** ↗
- **Combined Ratio (Kosten-/Schadenmgt.)** ↗
- **Technisches Ergebnis Leben** ↗
- **Verbesserung der Profitabilität im BVG** ✓
- **Solvabilität Einzelgesellschaften** ✓
- **Risikofähigkeit** =
- **Rahmenbedingungen Kollektivgeschäft** =

# Aktueller Geschäftsverlauf und Ausblick (Juli 04)

## ■ Prämienwachstum

(Direktgeschäft aggregiert)

**Total:**

- 12.4 % (OW\* - 14.2%)

**Leben:**

- 24.3 % (OW\* - 24.9%)

**Nicht-Leben:**

+ 7.1 % (OW\* + 3.5%)

## ■ Schadenverlauf

Weiterhin gut (inkl. Unwetter Juli/August)  
Einfluss Charley und Frances gering

## ■ Kostenentwicklung

Im Budget

## ■ Anlagen

- Laufende Erträge volumenbedingt leicht unter Budget
- Bewertungsmarge leicht unter 12/03
- Fortsetzung der vorsichtigen Politik

## ■ Ausblick 2004

Die gesetzten Ziele sollten aus heutiger Sicht erreicht werden können

\*OW = Originalwährung

# Ziele für das Geschäftsjahr 2004

- Umsetzung der Strategie 2004 - 2006:  
Rentabilität vor Wachstum!
- Combined Ratio unter 100 Prozent
- Positive Resultate in allen Ländermärkten
- Positives Ergebnis im Kollektivgeschäft Schweiz
- Fortsetzung der Kostendisziplin
- Erhöhung der Risikofähigkeit der Gruppe

# Fazit: Die Helvetia Patria ist in einem attraktiven Markt gut positioniert

Unsere Chancen

- Zunehmende Nachfrage in Europa nach Allfinanz- und Vorsorgelösungen

Unsere Stärken

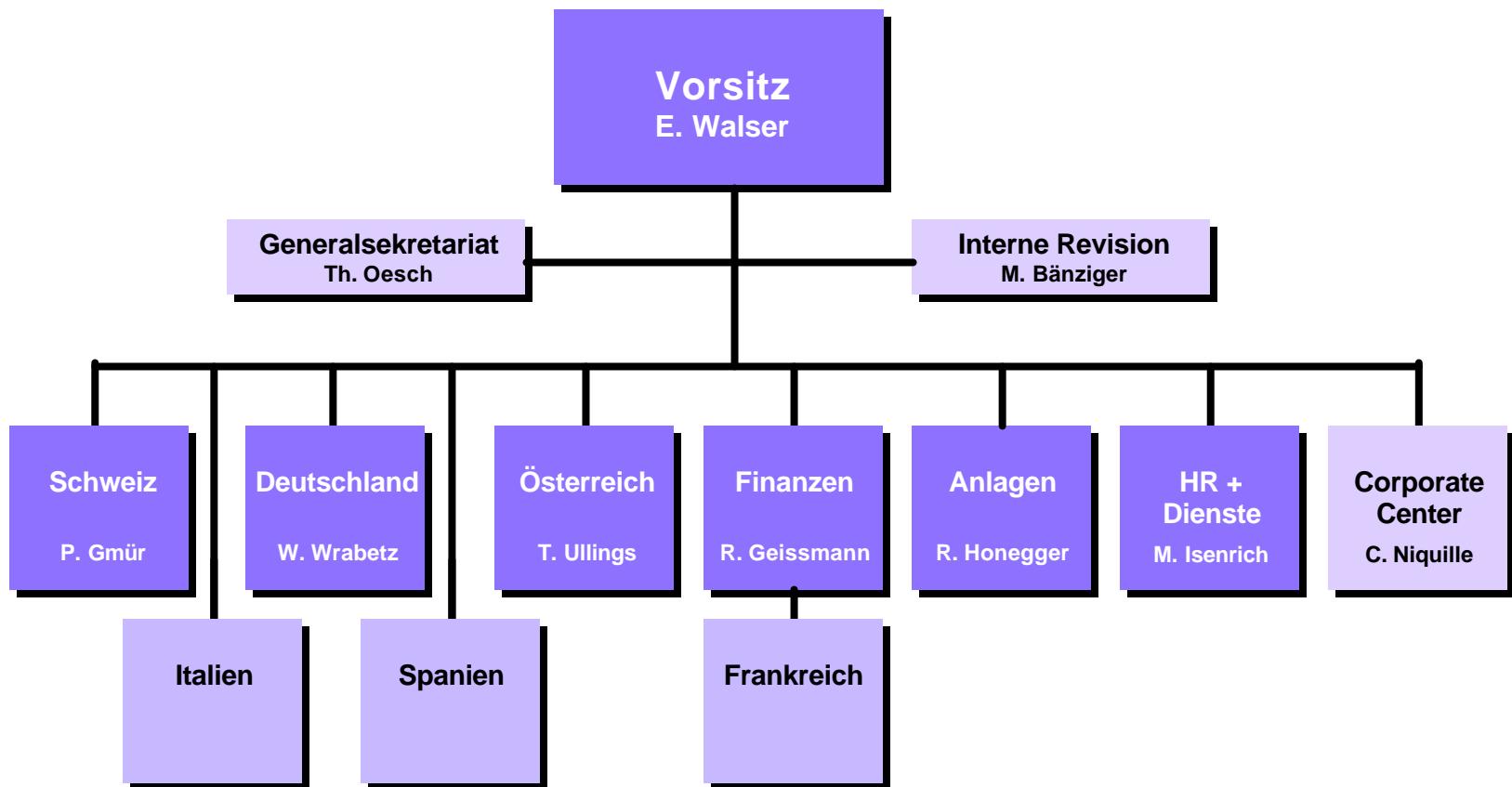
- Hohe Kompetenz im Risikoschutz
- Starke Ländereinheiten und Marken
- Starke Basis, um in Europa zu wachsen
- Kundenzugang durch Mehrvertriebskanäle
- Stärkung der Risikofähigkeit und Konzentration auf das profitable Geschäft

Herausforderungen

**Fragen  
Sie uns.**

# Anhang

# Die Geschäftsleitung auf einen Blick



- [Solid purple box] Mitglieder der Geschäftsleitung Gruppe
- [Light purple box] Wachstums- bzw. Nischenmarkt
- [Very light purple box] Supportfunktionen

# Meilensteine unserer Geschichte

- 1858 Gründung der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft Helvetia, St.Gallen
- 1861 Gründung der Helvetia Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft, St.Gallen
- 1862 Gründung von Niederlassungen in Deutschland
- 1878 Gründung der Genossenschaft «Patria, Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft» in Basel
- 1920-  
1962 Gründung von Niederlassungen und Tochtergesellschaften der Helvetia in Frankreich, Italien, Österreich, Griechenland (verkauft 1997), Holland (verkauft 1995) und Kanada (verkauft 1999)
- 1974 Fusion der Helvetia Feuer und der Helvetia Allgemeinen, St.Gallen
- 1986-  
1988 Weitere Tochtergesellschaften der Helvetia in Spanien, Italien und Deutschland
- 1992 Beginn der Partnerschaft zwischen Helvetia und Patria
- 1996 Gründung der Helvetia Patria Holding, St.Gallen
- 1998 Akquisition der La Vasco Navarra (Spanien); Erwerb des Portefeuilles der NCD (Italien)
- 1999 Zusammenschluss der beiden Gesellschaften La Vasco Navarra und Cervantes Helvetia zur Helvetia CVN, Madrid/Pamplona
- 2000 Erwerb des südspanischen Versicherers Previsión Española, Sevilla
- 2001 Erwerb der Norwich Union Vita, Mailand; Umbenennung in Helvetia Life
- 2002 Erwerb des Transportversicherungsgeschäfts der britischen Royal & Sun Alliance in Frankreich
- 2003 Fusion der beiden Gesellschaften Previsión Española und Helvetia CVN zur Helvetia Previsión mit Sitz in Sevilla

# Kontakt

**Adresse:**

**Helvetia Patria Gruppe  
Hauptsitz  
Dufourstrasse 40  
CH-9001 St.Gallen  
Schweiz**

**Investor Relations Office:**

**Daniel Schläpfer,  
Leiter Unternehmenskommunikation**

**Telefon:** +41 71 493 54 48

**Telefax:** +41 71 493 55 89

**E-Mail:** [daniel.schlaepfer@helvetiapatria.ch](mailto:daniel.schlaepfer@helvetiapatria.ch)

**Internet:** [www.helvetiapatria.com](http://www.helvetiapatria.com)